

Eine Sternstunde für die „südSee“

Sternstunden e.V. vergibt größte Einzelförderung seiner Geschichte an den südSee e.V.

Manchmal geschehen Wunder – einfach so, wie aus heiterem Himmel. Im September 2024 besuchte das gesamte Team des Sternstunden e.V. im Rahmen eines Betriebsausfluges das Haus südSee in der Schechener Straße. Im Jahr 2015 hatte Sternstunden den Bau dieses Hauses großzügig unterstützt und so erst möglich gemacht. Nun wollten sie sich ein Bild davon machen, was im vergangenen Jahrzehnt alles passiert ist und wie sich die Einrichtung entwickelt hat. Alle Vertreter von Sternstunden waren begeistert vom Haus südSee und der wertvollen pädagogischen Arbeit, die dort geleistet wird. Im Anschluss an die Besichtigung war noch Kaffee und Kuchen eingeplant – diesmal in der Villa südSee. Das Sternstunden-Team wollte sich auch dieses Haus ansehen. Schließlich war es die Villa südSee, in der im Jahr 2007 alles begann und mancher aus dem Sternstunden-Team kannte das erste „südSee-Haus“ noch gar nicht. Schon beim Betreten sahen die Vertreter von Sternstunden den Sanierungsstau. Außerdem gibt es für acht Kinder, die hier wohnen, nicht genug Zimmer. Bislang kein großes Problem, doch die Kinder sind junge Erwachsene geworden. Hier ist der Wunsch nach einem Rückzugsort vom wuseligen Heimalltag und etwas Privatsphäre sicher verständlich. Spontan sicherte der Sternstunden e.V. seine Unterstützung zu, um das Haus „auf Vordermann“ zu bringen. Einzige Bedingung: Mit der evangelischen Landeskirche, der das Haus gehört, muss ein Erbpachtvertrag geschlossen werden, um die Investitionen auf lange Zeit für die südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. zu sichern. Ein unglaubliches Angebot! Unmittelbar nach diesem Termin startete der südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. mit der Planung. Gespräche mit der evangelischen Landeskirche über die Möglichkeit einer Erbpacht, der pensionierte Architekt Peter Pohl erstellte eine Vorplanung und schon wenige Wochen später war die Vergrößerung des Baufensters zur Entscheidung im Seeshaupter Gemeinderat und wurde einstimmig genehmigt.

Jetzt wird es ernst ...

Das war wohl der Moment, in dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des südSee e.V. realisierten, dass dieses Projekt nun richtig ins Laufen kommt und vor allem, dass die gesamte Villa südSee mit acht Kindern in ein Zwischenquartier umziehen muss. Dieser wichtige Punkt, wo die Kinder und Jugendlichen während der Bauzeit wohnen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Arbeit nachgehen, musste schnellstens geklärt werden. Klar war, dass die Kinder auf keinen Fall getrennt untergebracht werden sollten und ein großer Wunsch war es, in Seeshaupt bleiben zu können.



Finale Ansicht der Villa südSee von Osten. Der geplante Anbau geht Richtung Süden und das Dach wird angehoben. Der Hauptteil der Sanierung findet an den Außenwänden und im Innenbereich statt *Foto: privat*

Viele aus dem südSee-Team telefonierten sich tagelang durch sämtliche Immobilienanzeigen im Internet, auch die „vom Hörensagen“. Große Häuser, die zum Verkauf stehen, kleines Haus, dessen Wohnfläche durch Container erweitert wird – kein Gedanke war zu verrückt um ihm nicht nachzugehen. Auch hier geschah ganz unerwartet und sozusagen „à la minute“ ein kleines Wunder. Die „ehemaligen“ Seeshaupter Eva und Dominik Corsten, die gerade auf einen Pferdehof umgezogen waren, sicherten dem südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. ihr Seeshaupter Haus für die Zeit der Sanierung zu.

Zwischen Pädagogik und Bauplanung

Zu dieser Zeit war die Planung für den Umbau der Villa südSee in vollem Gang und im Wohnzimmerboden waren schon ein paar Löcher von Probebohrungen. Das ehemals in Seeshaupt ansässige Planungsbüro Blankenhagen & Cohrs hatte die Vorplanung in Windeseile überarbeitet und in die für die Baugenehmigung erforderlichen Pläne umgewandelt, ausgearbeitet und eingereicht. Bereits am 14.01.2025 wurde das Bauvorhaben im Seeshaupter Gemeinderat wieder durch einstimmigen Beschluss genehmigt. Seitdem gehören wöchentliche Baubesprechungen, Gespräche mit den ortsansässigen Handwerkern, Terminabstimmung zum Alltag in der „südSee“ – und natürlich die Finanzierung. Denn der Sternstunden e.V. kann Projekte nur unterstützen, wenn die Einrichtung einen Eigenanteil von 25 % der Gesamtsumme selbst decken kann.

Seit dem ersten Tag sind wir engagiert am Werben um Unterstützung und Förderung für das Umbau- und Sanierungsprojekt. Ein großartiges Geschenk für die „südSee“ ist, dass bereits Familie Lüning, die den Whisky-Store in Seeshaupt betreibt und Hans Stegmann, der die Norbert und Franziska Mross Stiftung vertritt, ihre Unterstützung zugesichert haben. Wie auch schon

beim Haus südSee werden Heiner und Viktoria Lauterbach wieder die Patenschaft für das Umbau- und Sanierungsprojekt übernehmen.

In der Zwischenzeit gingen die Planungen immer mehr ins Detail. Wie kann die Raumaufteilung am besten gestaltet werden, kann der alte Boden erhalten werden oder ist es besser, diesen für eine Fußbodenheizung zu „opfern“ und welches Heizsystem soll installiert werden. Natürlich war bei all diesen Entscheidungen sowohl die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, aber auch die Umsetzung durch ortsansässige Unternehmen immer wieder Thema in den „südSee“-Sitzungen. Schritt für Schritt formte sich ein Weg, die alte Villa südSee in ein modernes und für seinen Zweck optimiertes Haus für acht Kinder und Jugendliche umzugestalten und zu sanieren.

Am 08.02.2025 erfolgte der Umzug in das Übergangsquartier. Nach einigen behördlichen Hürden, wie den Genehmigungen durch Landratsamt und Jugendamt, konnte Anfang Februar die gesamte Villa südSee mitsamt ihrer acht Kindern und den Betreuerinnen und Betreuern unter Mit Hilfe von 25 freiwilligen Helfern, an einem Tag in das Übergangsquartier umgezogen werden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Planungen für die Villa südSee fast abgeschlossen und Mitte Februar war das Haus in der St. Heinricher Straße leer und für den Beginn der Bauarbeiten bereit.

Drei mit einer Klappe

Mit Erscheinen dieser Ausgabe der „Seeshaupter DORFleben“ haben die Bauarbeiten sicher bereits begonnen und damit können durch die größte Einzelförderung in der Geschichte der Sternstunden drei wichtige Ziele erreicht werden:

- Das Haus kann durch den Erbpachtvertrag für mindestens 50 Jahre als soziale Einrichtung für die „südSee“ gesichert werden und noch vielen Generationen von benachteiligten Kindern und

Jugendlichen als Zuhause dienen.

- Das Gebäude wird durch den Umbau im Erdgeschoss barrierefrei und erhält für seinen Zweck eine verbesserte Raumaufteilung. Die Sanierung sorgt dafür, dass das Haus den aktuellen Energiestandards entspricht und nachhaltig beheizt und zukunftsfähig betrieben werden kann.

- Die Kinder bekommen nun eigene Zimmer und damit ein Stück mehr Privatsphäre.

Diese drei Ziele mit der Unterstützung des Sternstunden e.V.



Das gesamte Team des Sternstunden e.V. besuchte im September das Haus südSee. Im Anschluß ging es in die Villa südSee *Foto: privat*



Der südSee-Vorstand und das gesamte Team der Villa südSee bei einem Meeting im neu bezogenen Übergangsquartier *Foto: privat*

erreichen zu können, erfüllt alle Mitglieder des südSee e.V. mit großer Dankbarkeit.

Es wird also weiter geplant, gebaut und sich um die noch ausstehenden Finanzierungsbeträge gekümmert. Mit der großartigen und herzlichen Unterstützung, die die südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. seit Jahren erfährt, sind alle Beteiligten voller Hoffnung, dass die Sanierung der Villa südSee ein ebenso erfolgreiches Projekt wird wie das vor nunmehr fast 10 Jahren gebaute Haus südSee in der Schechener Straße. Wir halten Sie in der nächsten Ausgabe der „Seeshaupter DORFleben“ auf dem Laufenden, wie der Umbau voranschreitet und wie er sich entwickelt.

Danke!

In diesem Sinn, von ganzem Herzen Danke und Vergelt's Gott an alle an diesem Projekt Beteiligten, an unsere großzügigen Unterstützer und Förderer, alle freiwilligen Helfer, die Bürgerinnen und Bürger von Seeshaupt, die Gemeinde Seeshaupt mit Bürgermeister und Gemeinderäten. Ohne Sie alle und Ihre Unterstützung wäre der südSee e.V. nicht das über Seeshaupts Grenzen hinaus bekannte, soziale Projekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Blieben Sie auf dem Laufenden: suedsee-ev.de/villa-suedsee-bautagebuch

Christian Andreas Müller